

*Übersicht der ichthyologischen Ausbeute während der  
Reise Sr. kais. Maj. Fregatte Novara.*

Von dem c. M. Dr. Rudolf K n e r.

Im November des verflossenen Jahres erhielt ich die ehrenvolle Aufforderung, die wissenschaftliche Untersuchung und Bearbeitung der Fische zu übernehmen, welche während der Weltfahrt von Sr. Maj. Fregatte Novara durch die beiden Zoologen Herrn von Frauenfeld und Zelebor gesammelt wurden. Ich habe mich im Vereine mit meinen beiden jungen Freunden und ehemaligen Schülern den Herren Dr. Joh. Canestrini und Franz Steindachner mit Eifer dieser Aufgabe unterzogen und glaube nun heute die Ergebnisse unserer Untersuchung der hochansehnlichen Classe aus dem Grunde vorlegen zu dürfen, weil die hohe kaiserliche Akademie sich vom Anbeginne für jenes österreichische Unternehmen mit dem lebhaftesten Interesse betheiligte.

Was zunächst die Totalsumme der gesammelten Fische anbelangt, so gibt diese an sich schon rühmliches Zeugniß von dem regen Eifer der Sammler, denn sie beläuft sich nahe an 2000 Exemplare, deren meist vortrefflicher Erhaltungszustand überdies für das Geschick und die Sorgfalt spricht, mit welcher die gesammelten Objecte behandelt und conservirt wurden, ein Verdienst, das nicht gering anzuschlagen ist, wenn man die Schwierigkeiten bedenkt, welche sich dem Sammler in tropischen Landen überhaupt und insbesondere während einer ruhelosen Weltfahrt entgegenthürmen und durch welche nicht selten die schönsten Früchte des Fleisses verdorben und vernichtet werden.

Um nicht durch Länge zu ermüden und doch einen möglichst klaren Überblick zu verschaffen, fasse ich die bisherigen Resultate unserer Untersuchungen in folgende Rubriken zusammen: 1. Übersicht der sicher bestimmten Gattungen und Arten; 2. jener, die für